

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B

* C I 1 - j

Agrardienst 30

27. Juli 1964

Die ersten Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1964

Nach dem Ergebnis der Fortschreibung der Kulturarten und sonstigen Liegenschaften, aufgrund der Veränderungsnachweise der Grundstückseigentümer, nahm die landwirtschaftliche Nutzfläche gegen 1963 abermals um rund 8200 ha, gegen 1960 um rund 33 400 ha, ab und umfaßt jetzt, mit 1,89 Mill. ha, nur noch 53,4% der Wirtschaftsfläche. Im Vergleich zu 1960 ist die landwirtschaftliche Nutzfläche jährlich um 8300 ha oder um 0,44% zurückgegangen. An der Flächeneinbuße sind hauptsächlich die Wiesen und das Ackerland beteiligt. Das Rebland hat wohl, infolge der Reblandumlegung u.dgl., nach jahrelanger Ausweitung, 1964 wieder leicht abgenommen. Demgegenüber wurden die ernährungswirtschaftlich unproduktiven Flächen weiter ausgedehnt: so verzeichnen Gebäude- und Hofflächen einen Flächengewinn von 3850 ha (+3,7%), Wegeland und Eisenbahnen von 1590 ha (+1,2%), Forsten und Holzungen von 2540 ha (+0,2%) sowie öffentliche Parkanlagen, Sport- und Übungsplätze von 108 ha (+0,4%). Die Zunahme der Forsten und Holzungen erklärt sich aus der erfreulichen Wiederaufstockung von Grenzertragsböden. Im Zuge der Rationalisierung des Obstbaues wurden die reinen Obstanlagen vergrößert. Bei der anhaltend kräftigen Bautätigkeit verzeichnen die Haus- und Kleingärten eine weitere Zunahme. Die gesamte Wirtschaftsfläche des Landes beläuft sich, nahezu unverändert, auf 3,55 Mill. ha.

Die mechanisierbaren Produktionszweige nehmen zu

Nach dem Ergebnis der diesjährigen Repräsentativerhebung über den Anbau von Fruchtarten auf dem Ackerland hat sich der Getreidebau, insbesondere der Anbau von Weizen, auf 553 000 ha leicht erhöht. Unter den einzelnen Getreidearten hat, außer dem Weizen, auch der Anbau von Wintergerste und Sommergetreide zugenommen. Der Winterroggen, nächst dem Weizen die wichtigste Brotfrucht, erlitt demgegenüber eine weitere Flächeneinbuße (-11,2%). Auch der Haferanbau wurde, nach einer vorübergehenden Ausweitung, wieder eingeschränkt. Es ist bezeichnend, daß der Körnermais seinen Siegeszug fortsetzt.

Unter den Hackfrüchten zeichnen sich die Zuckerrüben durch einen bedeutenden Flächengewinn (+9,7%) aus. Der Kartoffelanbau wurde dagegen weiter eingeschränkt (-7,9%).

Beim Futterbau ist die Anbauvergrößerung bei Luzerne, die Anbauverminderung bei Klee und Klee gras, bemerkenswert. Der Grünmais erlangt eine zunehmende Bedeutung. Bei der Herstellung von Silofutter spielt er neuerdings eine beachtliche Rolle auf Kosten des Anbaus von Futterrüben.

Der Anbau von Hülsen- und Ölfrüchten ist rückläufig. Damit stellt die Forderung nach einem gesunden Fruchtwechsel zunehmend größere Anforderungen an unsere Landwirte. Die Wandlungen der Ackernutzung lassen erkennen, daß die mechanisierbaren auf Kosten der schwer mechanisierbaren pflanzlichen Produktionszweige zunehmen.

Erste Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1964

(Die berichtigten vorläufigen Ergebnisse 1964 im Vergleich zu den berichtigten endgültigen Ergebnissen 1963)

Kulturarten und sonstige Liegenschaften	Baden - Württemberg		Veränderung 1964 gegen 1963			
	1964	1963				
	Hektar		ha	%		
Ackerland	1 010 968	1 014 728	- 3 760	- 0,4		
Haus- und Kleingärten	39 051	37 623	+ 1 428	+ 3,8		
Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten	4 297	4 145	+ 152	+ 3,7		
Gartenland insgesamt	43 348	41 768	+ 1 580	+ 3,8		
Obstanlagen	18 562	13 522	+ 5 040	+ 37,3		
Baumschulen, auch Forstbaumschulen	1 120	1 136	- 16	- 1,4		
Wiesen mit einem Schnitt	60 758	61 362	- 624	- 1,0		
Wiesen mit zwei und mehr Schnitten	640 023	649 319	- 9 296	- 1,4		
Wiesen insgesamt	700 781	710 701	- 9 920	- 1,4		
Streuwiesen	12 664	12 765	- 101	- 0,8		
Viehweiden, reiche und gute	8 897	8 934	- 37	- 0,4		
Viehweiden, mittlere	38 856	38 511	+ 345	+ 0,9		
Viehweiden, geringe (einschl. Almen und Hutungen)	40 335	41 122	- 787	- 1,9		
Viehweiden insgesamt	88 088	88 567	- 479	- 0,5		
Im Ertrag stehendes Rebland	15 290	15 311	- 21	- 0,1		
mit Weißweinreben	8 765	8 741	+ 24	+ 0,3		
mit Rotweinreben	3 567	3 559	+ 8	+ 0,2		
mit gemischten Weinreben	2 958	3 011	- 53	- 1,8		
Nicht im Ertrag stehendes Rebland	3 688	4 189	- 501	- 12,0		
Rebland insgesamt	18 978	19 500	- 522	- 2,7		
Korbweidenanlagen	112	128	- 16	- 12,5		
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1 894 621	1 902 815	- 8 194	- 0,4		
Forsten und Holzungen	1 285 350	1 282 810	+ 2 540	+ 0,2		
Unkultivierte Moorflächen	6 360	6 364	- 4	- 0,1		
Öd- und Unland	64 818	64 779	+ 39	+ 0,1		
Gebäude- und Hofflächen	107 493	103 645	+ 3 848	+ 3,7		
Wegeland und Eisenbahnen	135 135	133 545	+ 1 590	+ 1,2		
Gewässer	31 257	31 083	+ 174	+ 0,6		
Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen	25 718	25 610	+	108	+	0,4
Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze						
Wirtschaftsfläche	3 550 752	3 550 651	+ 101	+ 0,0		

Noch: Erste Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1964

(Die berichtigten vorläufigen Ergebnisse 1964 im Vergleich zu den berichtigten endgültigen Ergebnissen 1963)

Ackernutzung	Baden - Württemberg		Veränderung	
	1964	1963	1964 gegen 1963	
	Hektar		ha	%
Winterroggen	24 678	27 782	- 3 104	- 11,2
Sommerroggen	1 095	566	+ 529	+ 93,5
Roggen insgesamt	25 773	28 348	- 2 575	- 9,1
Winterweizen	228 294	212 708	+ 15 586	+ 7,3
Dinkel (Spelz)	2 703	2 014	+ 689	+ 34,2
Sommerweizen	15 246	17 347	- 2 101	- 12,1
Weizen und Dinkel insgesamt	246 243	232 069	+ 14 174	+ 6,1
Wintermengengetreide	6 287	7 066	- 779	- 11,0
Brotgetreide	278 303	267 483	+ 10 820	+ 4,0
Sommermengengetreide	48 198	47 205	+ 993	+ 2,1
Wintergerste	9 231	5 658	+ 3 573	+ 63,1
Sommergerste	143 350	148 137	- 4 787	- 3,2
Gerste insgesamt	152 581	153 795	- 1 214	- 0,8
Hafer	73 902	75 517	- 1 615	- 2,1
Futter- und Industriegetreide	274 681	276 517	- 1 836	- 0,7
Getreide insgesamt	552 984	544 000	+ 8 984	+ 1,7
Körnermais	10 984	8 241	+ 2 743	+ 33,3
Getreide insgesamt einschl. Körnermais	563 968	552 241	+ 11 727	+ 2,1
Speiseerbsen	620	1 018	- 398	- 39,1
Speisebohnen	242	388	- 146	- 37,6
Futtererbsen	1 353	2 310	- 957	- 41,4
Ackerbohnen	2 116	3 620	- 1 504	- 41,5
Wicken	198	313	- 115	- 36,7
Süßlupinen	6	10	- 4	- 40,0
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	220	388	- 168	- 43,3
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten	133	226	- 93	- 41,2
Hülsenfrüchte insgesamt	4 888	8 273	- 3 385	- 40,9
Frühkartoffeln a) gewöhnliche	3 416	4 224	- 808	- 19,1
b) vorgekeimte	446	562	- 116	- 20,6
Frühkartoffeln insgesamt	3 862	4 786	- 924	- 19,3
Mittelfrühe Kartoffeln	21 098	25 513	- 4 415	- 17,3
Spätkartoffeln einschl. mittelspäte	78 188	81 700	- 3 512	- 4,3
Kartoffeln insgesamt	103 148	111 999	- 8 851	- 7,9

Noch: Erste Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1964

(Die berichtigten vorläufigen Ergebnisse 1964 im Vergleich zu den berichtigten endgültigen Ergebnissen 1963)

Acker- nutzung	Baden - Württemberg		Veränderung	
	1964	1963	1964 gegen 1963	
	H e k t a r		ha	%
Zuckerrüben zur Rüben-gewinnung	21 537	19 540	+ 1 897	+ 9,7
Futterrüben " "	48 624	51 800	- 3 176	- 6,1
Kohlrüben " "	2 439	2 407	+ 32	+ 1,3
Futtermöhren " "	179	201	- 22	- 10,9
Futterkohl	184	347	- 163	- 47,0
Alle anderen Hackfrüchte einschl. Topinambur	134	285	- 151	- 53,0
Hackfrüchte insgesamt	176 245	186 679	- 10 434	- 5,6
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	12 227	14 309	- 2 082	- 14,6
Winterraps	1 187	1 331	- 144	- 10,8
Sommerraps	583	607	- 24	- 4,0
Rübsen (Winter- und Sommerfrucht)	24	23	+ 1	+ 4,3
Raps und Rübsen insgesamt	1 794	1 961	- 167	- 8,5
Mohn	86	95	- 9	- 9,5
Ölfrüchte insgesamt	1 880	2 056	- 176	- 8,6
Alle anderen Handelsgewächse	6 216	6 241	- 25	- 0,4
Handelsgewächse insgesamt	8 096	8 297	- 201	- 2,4
Klee in Reinsaat	73 889	78 750	- 4 861	- 6,2
Kleegras	11 414	11 912	- 498	- 4,2
Klee und Kleegras insgesamt	85 303	90 662	- 5 359	- 5,9
Luzerne	46 655	44 135	+ 2 520	+ 5,7
Ackerwiesen	75 345	74 135	+ 1 210	+ 1,6
Ackerweiden	3 940	3 585	+ 355	+ 9,9
Serradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne	3 573	3 501	+ 72	+ 2,1
Grünmais	9 094	7 880	+ 1 214	+ 15,4
Wicken und Süßlupinen	5 439	4 522	+ 917	+ 20,3
Alle anderen Futterpflanzen	3 718	3 830	- 112	- 2,9
Futterpflanzen insgesamt	233 067	232 250	+ 817	+ 0,4
Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte	754	903	- 149	- 16,5
Schwarzbrache (ohne Kleebrache) einschl. der nichtbeackerten Felder	11 723	11 776	- 53	- 0,5
A c k e r l a n d	1 010 968	1 014 728	- 3 760	- 0,4